

1500 Euro fördern kindliche Kreativität

StadtStiftung sponsert Kindertheaterprojekt

zm **QUAKENBRÜCK. Kinder sollen die Möglichkeit haben, ihre künstlerischen, gestalterischen und sozialen Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln. Dies ist das Anliegen eines Kindertheaterprojekts der Theaterwerkstatt Quakenbrück, das die StadtStiftung Quakenbrück nun auch zu ihrem Anliegen gemacht hat: Sie sponsert das Projekt mit 1500 Euro.**

Den gewichtigen Scheck überreichte Stefan Heil Stiftungsvorsitzender August Averbek im Beisein von Beiratsmitglied Eleonore Mack. Mit von der Partie waren natürlich diejenigen, die von dem Zuschuss profitieren sollen: die jungen Theaterakteure im Alter zwischen acht

und 13 Jahren, die unter der Leitung von Kultur- und Theaterpädagogin Heidi Vollprecht ein Stück entwickeln auf der Grundlage des Kinderbuches von Paul Maar, „In einem tiefen, dunklen Wald“.

In der Geschichte geht es darum, dass eine Königstochter sich von einem Prinzen aus den Klauen eines vermeintlichen Untiers befreien lassen will. Die Kinder entwickeln dazu eigenständig Rollenprofile, Szenenvorlagen, Kostüm-, Kulissen- und Ausstattungsvorschläge. Sie bekommen die Möglichkeit, sich im „klassischen“ Rollenspiel zu üben und auszudrücken, daneben aber auch neue Darstellungsformen kennenzulernen.

Insofern bietet das Stück des Sams-Autors eine reiz-

volle Möglichkeit, mit Kindern kreativ zu arbeiten. Sie begegnen sowohl Vertrautem, gleichzeitig stoßen sie aber auch auf neue Sichtweisen, die Bekanntes hinterfragen.

Wenn das Stück „steht“, wird es natürlich auch in der Theaterwerkstatt öffentlich aufgeführt und das nicht nur einmal. Bis dahin sind allerdings noch viele Proben nötig. Doch die machten richtig Spaß, ließen die Jungen und Mädchen August Averbek und Eleonore Mack auf deren Nachfrage wissen und freuten sich über August Averbeks Lob: Einen solchen Übungseifer finde er einfach ganz toll, versicherte der Stiftungsvorsitzende, bevor der Scheck dann endgültig den Besitzer wechselte.



In Kostüm und Maske sozusagen spielten die Kinder bei der Scheckübergabe einfach mit. „Wer erwischt das wertvolle Papier?“ hieß das „Stück“.

Foto: E. Gadeberg